



## Die GoeSF und ihre Mitarbeiter:

# Alexander Frey

Geboren 1957 in München, Schulzeit in Kassel.

### 1977 – 1983:

Lehramtsstudium und Lehrerausbildung für Geschichte und Sport in Göttingen; anschließend verschiedene Tätigkeiten, unter anderem als Sportpädagoge.

### Hobbies:

Die Familie, das alte Haus, alte Motorräder

### Bevorzugter Sport:

Kanufahren, Radfahren

### Bevorzugte Freizeitgestaltung:

Zeitung lesen und – wenn denn Zeit dafür wäre – Wandern, Golfen und ...

### Bevorzugte Freizeit-Stätte in Göttingen:

Kiessee und Maa-Sauna im Badeparadies

Alexander Frey ist verheiratet und hat drei schulpflichtige Kinder.

### Position in der GoeSF:

Geschäftsführer

Alexander Frey kam als Quereinsteiger zur GoeSF, der er 1989 aus Eigeninitiative ein Betriebskonzept für das städtische Bootshaus als Schulsportstätte und Ausbildungszentrum für Wasser- und Erlebnissport vorschlug. Als ABM-Kraft konnte er dieses Konzept bis 1992 umsetzen. Mit Erfolg, denn Frey wurde anschließend in ein festes Angestelltenverhältnis übernommen und war fortan als Abteilungsleiter für Sport zuständig, zunächst im Sport- und Bäderamt der Stadt, seit 2003 bei der GoeSF, welche die Aufgaben des Sport- und Bäderamtes übernommen hatte. Als Prokurist war Frey in erster Linie mit den Aufgabenfeldern Sportanlagen (zum Beispiel dem Neubau der Sporthalle Weende oder dem Umbau des Jahnstadions) sowie der Organisation von Kursen und Veranstaltungen betraut – als rechte Hand des Geschäftsführers Hans-Joachim Perk.

Als dieser Ende letzten Jahres in den vorzeitigen Ruhestand ging, wurde Alexander Frey zum 1. Januar 2007 sein Nachfolger als Geschäftsführer der GoeSF.

Obwohl ihm sein Arbeitsumfeld mithin wohl vertraut ist, empfand Frey die ersten Wochen in der neuen Position als »sehr spannend«. Nicht nur deshalb blieb ihm

nicht viel Zeit, über die neue Rolle nachzudenken: viel zu sehr bestimmt das Tagesgeschäft mit allen alten und neuen Aufgaben und Herausforderungen den Rhythmus.

Frey hat über lange Zeit sehr eng mit seinem Vorgänger zusammengearbeitet, weshalb der Wechsel keinen Bruch bewirkte, sondern Kontinuität bedeutet. Und Kontinuität in der Führungsetage der GoeSF heißt nicht, das Bestehende routiniert zu verwalten, sondern die Angebote der GoeSF mit immer neuen Ideen zu pflegen, zu verbessern und zu erweitern.

Alexander Frey hat dementsprechend viel vor: oberste Priorität hat weiterhin die Aufwertung des Jahnstadions. Dort sollen die Bedingungen für den Schul- und Breitensport gesichert und optimiert, aber auch wieder interessante überregionale Veranstaltungen ermöglicht werden, wie die Trainingslager und -spiele Borussia Dortmunds und der mexikanischen Nationalmannschaft im vergangenen Jahr. Freuen würde sich der neue Geschäftsführer natürlich, wenn eines Tages nicht nur auswärtige Teams sondern auch ein Göttinger Fußballclub wieder in der Lage wäre, die Ränge des Jahnstadions zu füllen mit Spitzensport, wie ihn zur Zeit die BG 74 in

der ersten Damen- und Herren-Bundesliga bietet. Dass die GoeSF deren Entwicklung genau und erfreut beobachtet und sich aktiv an den Planungen beteiligt, wie man den erstklassigen BGLern auch eine erstklassige Halle bieten kann, versteht sich von selbst.

Und natürlich sollen auch im Badeparadies, dem wichtigsten und erfolgreichsten Standort der GoeSF, kontinuierlich Erweiterungen des Angebots erfolgen, um aktuell zu bleiben und den hohen Standard zu halten. Ein weiteres Thema auf Freys Agenda ist die Überlegung, Göttingen ein attraktives Angebot für Golfspieler zu ermöglichen.

Viele der Dinge, die Alexander Frey angehen wird, hat er bereits mit seinem Vorgänger vorbereitet. Eine Notwendigkeit, sich von diesem abzugrenzen, sieht Frey nicht. Zumal es ihm nicht um eine persönliche Profilierung geht, sondern um die Interessen der Stadt und vor allem der Kunden. Entsprechend lautet denn auch Alexander Freys Credo: »In erster Linie ist es mir wichtig, dass alle unsere Kunden spüren, in uns einen kompetenten Partner zu haben, der ihre Bedürfnisse ernst nimmt und dazu die entsprechenden Angebote vorhält.«